

## **Protokoll DSE-Treffen am 22.11.2013 in Würzburg**

Beginn: 14.00 Uhr

Anwesende:

- Rechtsanwältin Christa Benedik-Eßlinger
- RA Gerald Gemüschlied
- Rechtsanwalt Holger Hanshold
- Rechtsbeistand und Steuerberater Erwin Hees
- Rechtsanwalt Sigrid Lettau
- Rechtsanwalt Dr. Thomas Papenmeier
- Rechtsanwalt Dr. Michael Progl
- Rechtsanwalt Wolfgang Reither
- Rechtsanwalt Frank Seitz
- Rechtsanwalt Jürgen Strampp
- Rechtsanwalt Dr. Thomas Streppel
- Rechtsanwältin Beate Wegener
- Rechtsanwalt Dr. Hans-Peter Wetzel
- Rechtsanwalt Dieter Trimborn von Landenberg
- Rechtsanwalt Michael Rudolf
- Rechtsanwältin Ursula Seiler-Schopp

Herr Rechtsanwalt Rudolf begrüßte zunächst die Anwesenden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die DSE im Jahre 2014 ihr 15.jähriges Bestehen feiert.

Weiter wies Herr Rudolf darauf hin, dass der Schiedsrichterlehrgang 2014 noch nicht ausgebucht ist.

Um die DSE bekannt zu machen, werden seitens des Herrn Rudolf bei allen Laienvorträgen die Flyer ausgelegt. Es sollten von den Geschäftsstellenleitern alle Amtsgericht im Bezirk angeschrieben und die DSE vorgestellt werden.

Herr RA Hanshold wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er das AG Langenfeld angeschrieben habe, es hätte allerdings wenig Resonanz gegeben.

Weiterhin ist geplant, die DSE-Homepage zu optimieren.

Sodann hielt Herr Dr. Arndt Eversberg , Vorstand der Roland Prozess Finanz AG einen Vortrag zum Thema Prozessfinanzierung.

Nach einer halbstündigen Kaffeepause, bei der ein reger Austausch unter den Anwesenden erfolgte, stellte Herr Rudolf die Frage, was aus Sicht der Anwesenden im Rahmen von Vorträgen noch getan werden könne, um die DSE bekannt zu machen.

Es bestand Einigkeit darüber, dass die Fälle in der Regel über den Berater zur DSE gebracht werden und nicht über den Mandanten.

RA Wetzel sieht es als wenig effektiv an, die Anwaltvereine anzuschreiben. Aus seiner Sicht sollte der Notar der Ansprechpartner sein.

Herr Rudolf regte an, dass die Geschäftsstellenleiter beim Anwaltverein im benachbarten Bezirk Vorträge halten sollten und nicht im eigenen Bezirk.

Herr RA Strampp dagegen hält Fachvorträge bei den Kammern unter Einbeziehung der Vorstellung der DSE für sinnvoll.

Herr RA Wetzel spricht das Thema „Rechtsanwalt und Facebook“ an. Er wird hierzu beim nächsten Treffen einen Vortrag halten.

Herr Kollege Trimborn von Landenberg weist darauf hin, dass er bei der Auftaktveranstaltung zum 9. Deutschen Erbrechtstag am 13.3.2014 einen Vortrag über die DSE halten wird. Im übrigen verweist er auf einen Artikel vom 12.11.2013 in der FAZ.

Herr RA Trimborn von Landenberg weist nochmals auf das geplante Buchprojekt der DSE hin. Hierüber haben die Geschäftsstellenleiter eingehend diskutiert. Man hat sich dann gegen das Buchprojekt und für eine Internetlösung entschieden. Dies bedeutet, dass das geplante Handbuch zur Führung eines Schiedsverfahrens online gestellt werden und nicht in gedruckter Form erscheinen soll. Das Handbuch soll Formulare und auch einen theoretischen Teil enthalten.

Im übrigen sollten Folien entwickelt werden, die die DSE vorstellen. Die für die DSE tätige Designerin, Frau Carolin Rodewald, könnte diese in eine entsprechende Form bringen. Diese Folien könnten dann allen zur Verfügung gestellt werden, damit diese in die eigenen Vorträge integriert werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass des öfteren Laienanfragen kämen, aber sehr häufig liegen die Voraussetzungen für die Durchführung eines Schiedsverfahrens nicht vor.

Das nächste Treffen der Geschäftsstellenleiter findet statt am

**17.10.2014, 14.00 bis 18.00 Uhr im Novotel Würzburg.**